

In den Normen werden die Schneelasten in Rechenwerte zur Ermittlung der Tragwerkssicherheit überführt. Dabei wird aufgrund der starken physikalischen und zeitlichen Schwankungen der ausgeprägte stochastische Charakter beachtet. Die Rechenwerte entsprechen der 98 %-Fraktile der Jahresmaxima und somit einer mittleren Wiederkehrperiode von 50 Jahren. Die Dichte von Schnee schwankt. Im Allgemeinen steigt die Dichte mit der Dauer der Schneebedeckung und hängt vom Ort des Bauwerks, dem Klima und der Höhe ab.

Die unten dargestellten Koppelungen der Schneelast mit der Schneehöhe haben informativen Charakter und sind lediglich für Abschätzungen gedacht. Exakter Aufschluss der tatsächlichen Schneelast am Dach kann nur aus einer entsprechenden Messung mit einer SPER (Schneeprobentnehmerrohr) des Schneeprofiles vor Ort resultieren. Im Zweifelsfall sind die Schneelasten vom Bauwerk entsprechend zu entfernen. Grundlagen: ON B 1991-1-3 2013_09_01 sowie EN 1993-1-1 2012_03_01 - Einwirkungen auf Tragwerke, Teil 1-3 Schneelasten (gültig für Bauwerke von 2006 bis dato). Die Schneelast am Dach wurde mit dem Formbeiwert $\mu_1=0,80$ ermittelt. Alle Angaben ohne Gewähr.

Standort	Seehöhe gemäß Tab. A.1	Schneelast Zone gemäß Tab. A.1	charakter. Schneelast am Boden gemäß Gl. C.1	charakter. Schneelast am Dach	"Frischer" Schnee (feuchter Neuschnee) nach EN 1993-1-1_Tab. E.1 mit $\rho=ca. 100kg/m^3$	"Gesetzter" Schnee (gesetzter Neuschnee) nach EN 1993-1-1_Tab. E.1 mit $\rho=ca. 200kg/m^3$ (mehrere Stunden oder Tage nach dem Schneefall)	"Alter" Schnee (gesetzter Atschnee) nach EN 1993-1-1_Tab. E.1 mit $\rho=ca. 300kg/m^3$ (mehrere Wochen oder Monate nach dem Schneefall)	zug. Schneehöhe gemäß Caspar/Krebs ¹⁾
	A [m]		sk [kN/m ²]	s [kg/m ²]	h [m]	h [m]	h [m]	h [m]
Arnoldstein	581	3/4	3,956	322,6	3,22	1,61	1,07	1,23
Bad Kleinkirchheim	1073	2/3	5,120	417,5	4,17	2,08	1,39	1,54
Bleiburg	474	3/4	3,441	280,6	2,80	1,40	0,93	1,10
Eisenkappel	554	4	4,576	373,2	3,73	1,86	1,24	1,39
Feldkirchen	556	2/3	2,555	208,4	2,08	1,04	0,69	0,87
Ferlach	466	3/4	3,407	277,8	2,77	1,38	0,92	1,09
Friesach	637	2	2,283	186,2	1,86	0,93	0,62	0,79
Gmünd	732	2/3	3,246	264,7	2,64	1,32	0,88	1,05
Gurk	671	2	2,391	195,0	1,94	0,97	0,64	0,82
Heiligenblut	1288	2	5,340	435,5	4,35	2,17	1,45	1,61
Hermagor	603	3/4	4,074	332,2	3,32	1,66	1,10	1,26
Klagenfurt	448	3	2,668	217,6	2,17	1,08	0,72	0,90
Kötschach	706	4	5,623	458,6	4,58	2,29	1,52	1,69
Lavamünd	344	3	2,367	193,0	1,93	0,96	0,64	0,81
Mallnitz	1193	2/3	5,948	485,1	4,85	2,42	1,61	1,79
Millstatt	600	3	3,249	265,0	2,64	1,32	0,88	1,05
Nassfeld	1530	-	9,900	807,3	8,07	4,03	2,69	2,99
Oberdrauburg	625	3/4	4,198	342,3	3,42	1,71	1,14	1,29
Obervellach	686	2/3	3,047	248,5	2,48	1,24	0,82	1,00
Radenthein	708	3	3,765	307,0	3,07	1,53	1,02	1,18
Rennweg	1221	2	4,930	402,0	4,02	2,01	1,34	1,49
St.Andrä/Lav.	432	2	1,748	142,5	1,42	0,71	0,47	0,64
St. Lorenzen/Lesacht.	1127	4	9,843	802,7	8,02	4,01	2,67	2,97
St. Veit	476	2/3	2,304	187,9	1,87	0,93	0,62	0,80
Spittal/Drau	556	3	3,064	249,9	2,49	1,24	0,83	1,00
Velden	443	3	2,652	216,3	2,16	1,08	0,72	0,89
Villach	535	3	2,980	243,0	2,43	1,21	0,81	0,98
Völkermarkt	461	3	2,711	221,1	2,21	1,10	0,73	0,91
Wolfsberg	460	2	1,809	147,5	1,47	0,73	0,49	0,66

¹⁾ Caspar/Krebs: Abschlussbericht über das Forschungsprojekt: "Auswertung langjähriger Beobachtungen über Schneehöhen und Schneelasten", Deutscher Wetterdienst, Offenbach 1974